



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

20.04.2015

## **Niederschrift**

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, dem 17.03.2015, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Henno Pirmann

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Pervin Taze

#### Ausschussmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Peter Baumann

Roswitha Betz

Pascal Dahler

Judith Dahlhauser

Maria Goos-Hoefer

Ingrid Kaiser

Hannelore Krauskopf

Dr. Wolfgang Ohler

Christina Rauch

Gertrud Schiller

Gabriele Vogelgesang

#### Protokollführer

Thilo Huble

#### von der Verwaltung

Roswitha Christian

Leiter der Musikschule Walter Theisohn

### **Abwesend:**

#### Entschuldigte Ratsmitglieder

Hedi Danner

Elke Streuber

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Stadtbücherei Jahresbericht 2014
- 2 Stadtmuseum 2015/2016  
Vorlage: 41/0163/2015
- 3 Theater- und Konzertspielzeit 2015/2016;  
Programmergänzungen  
Vorlage: 41/0170/2015
- 4 Verschiedenes

## **2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Fragen bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Sie wird der Reihenfolge nach behandelt. Der Ausschuss ist form- und fristgerecht geladen.

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

### I. Öffentlicher Teil

#### Punkt 1:                    **Stadtbücherei Jahresbericht 2014** (öffentlich)

Der Vorsitzende verweist auf den zu Beginn der Sitzung ausgeteilten Jahresbericht der Stadtbücherei Zweibrücken. Diese feiert in diesem Jahr ihr 111-jähriges Bestehen. Frau Christian berichtet im Sinne der vorgelegten Vorlage. Sie informiert, im November 2014 habe der Landtag Rheinland-Pfalz ein Bibliotheks-Gesetz verabschiedet. Dadurch würde nun eine allgemeine verbindliche Rechtsgrundlage geschaffen, die das Bibliothekswesen des Landes auf allen Ebenen stärken werde. Sie informiert weiter, dass im Dezember 2014 die Onleihe Rheinland-Pfalz auch in der Stadtbücherei Zweibrücken eingeführt worden sei. Zweibrücken sei die 43. Bibliothek, die sich dem Onleihe-Verbund angeschlossen habe. Mit diesem Schritt sei die Stadtbücherei zukunftsorientiert aufgestellt. Die Onleihe entspreche auch dem Wunsch der Leser. Entsprechend positiv sei die Resonanz nach der Einführung gewesen. Allein im Dezember seien 41 Nutzer der Stadtbücherei angemeldet gewesen und hätten diesen neuen Service genutzt. Im Januar 2015 habe sich die Zahl der Nutzer bereits verdoppelt. Die Anzahl der Entleihungen insgesamt sei steigend. Jeder, der einen gültigen Leseausweis der Stadtbücherei besitze, könne diesen Service 24 Stunden/ Tag nutzen. Zudem berichtet sie über den seit November 2014 eingeführten Web-Opac. Damit sei es möglich, den kompletten Medienbestand der Stadtbücherei im Internet zu recherchieren. Mit dieser Mediensuche können die Leserinnen und Leser bequem von zu Hause aus ihre Lieblings-Autoren recherchieren, nach Titeln suchen und entsprechende Informationen einholen. Der Bestand der Stadtbücherei habe derzeit rund 1900 aktive Leserinnen und Leser. Erfreulicherweise sei die Zahl der Neuanmeldungen stark gestiegen. Insgesamt 590 Leserinnen und Leser hätten sich neu angemeldet. Dies seien 188 mehr als 2013. Im vergangenen Jahr seien 34.801 Besucher in der Stadtbücherei gezählt worden. Der Besucherrückgang in den Monaten März bis Mai sei dabei auf die Großbaustelle in der Hofenfelsstraße mit der geänderten Verkehrsführung zurückzuführen. Bei der Nutzung der einzelnen Mediengruppen haben sich im letzten Jahr fast keine Veränderungen ergeben. Der Ausleihanteil der gedruckten Bücher mit 74 % sei immer noch sehr hoch. Die höchsten Umsatzzahlen erzielten die Hörbücher. Durchschnittlich wurde jedes Hörbuch sechsmal entliehen. Vergleichbar hoch sei auch die Umsatzzahl bei den Spielen. Sie verweist zudem auf die Veranstaltungen der Stadtbücherei wie den Vorlesewettbewerb oder das Kindertheaterstück „Die Gänsemagd“ sowie den „Welttag des Buches“ und andere.

Im Übrigen nehmen die Anwesenden die Informationen des vorgelegten schriftlichen Berichts zur Kenntnis, bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei für ihre Arbeit.

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

**Punkt 2:**                      **Stadtmuseum 2015/2016**  
**(öffentlich)**                    **Vorlage: 41/0163/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Der Kulturausschuss fasst daraufhin **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der dargestellten Planung der Sonderausstellungen für das Jahr 2015/2016 in der vorliegenden Form wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

### **Punkt 3:** **(öffentlich)**

### **Theater- und Konzertspielzeit 2015/2016; Programmergänzungen** **Vorlage: 41/0170/2015**

Der Vorsitzende verweist auch hier auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Huble, Kulturamt, berichtet, die wesentlichen Programmelemente der Spielzeit seien bereits in der Sitzung des Kulturausschusses im November besprochen worden. Ergänzend werde heute als Theaterfahrt zum Pfalztheater Kaiserslautern „My Fair Lady“ am Mittwoch, 23. Dezember, vorgeschlagen. Neu sei auch die Irish-Stepdance Produktion „Rhythm of the dance“.

Im Konzertbereich berichtet er über das vorgesehene Kooperationskonzert mit den Musikfestspielen Saar, das sich dem Thema „Polen“ widmet. Ergänzend zu den Ausführungen in der Vorlage bei den Konzerten der Mozartgesellschaft Zweibrücken-Bitche-Pirmasens berichtet der Vorsitzende der Mozartgesellschaft, Herr Theisohn, für den 06.03.2016 sei das Trio ConBrio zwischenzeitlich verpflichtet. Für Sonntag, 10.04.2016, sei das Trio Ewazen verpflichtet.

In der anschließenden Diskussion kritisiert Ausschussmitglied Ohler, dass es im Zweibrücker Kulturprogramm innerhalb eines engen Zeitfensters inhaltsgleiche Veranstaltungen gäbe. Er bezieht sich dabei auf zwei Beatles-Veranstaltungen einmal im November und einmal im Januar. Nach seiner Auffassung sei eine stärkere inhaltliche Abstimmung mit privaten Veranstaltern von Nöten. Gleiches gelte für Musical-Produktionen, die teilweise terminlich sehr ungünstig gesetzt seien, wie z. B. am Tag der Zerstörung Zweibrückens, 14. März, eine Musical-Gala. Kulturamtsleiter Huble sowie Beigeordneter Pirmann informieren, dass in der Pachtvereinbarung mit der Zadra-Gruppe dieser die Vermarktung der Halle obliege und diese natürlich interessiert sei, auch Fremdveranstalter einzubuchen. Hier habe die Stadt nur bedingt Einfluss auf die Termingestaltung. Herr Huble ergänzt, im Wesentlichen gäbe es eine Agentur, die Musical-Produktionen anbietet, die nach seiner Auffassung – wie auch in der öffentlichen Presse zu entnehmen ist – qualitativ nicht sehr ansprechend seien. Bezüglich der inhaltlichen Überschneidung des Beatles-Programms sei dies schlichtweg versäumt worden, so der Kulturamtsleiter. Die Sparkasse Südwestpfalz, welche dieses erste Konzert durchgeführt habe, stimme normalerweise ihre Programminhalte, so es denn in Zweibrücken stattfindet, mit dem Kulturamt ab. Im Übrigen, so berichtet der Kulturamtsleiter, gäbe es eine enge Verzahnung mit den Programmen der umliegenden Kulturämter.

Eine weitere Frage, die sich auf ein Theaterstück zur Judendeportation bezieht, wird unter dem Punkt „Verschiedenes“ behandelt.

Die Frage von Ausschussmitglied Ibrahim Al Saffar, mehr internationale ausländische Ensembles im Kulturprogramm zu integrieren, wird von der Verwaltung positiv aufgenommen. Die Verwaltung sei natürlich bereit entsprechendes anzubieten, verweist allerdings auch darauf, dass man schauen müsse, was in dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster angeboten werde. Eine exklusive Produktion zu stemmen sei aus Sicht der Verwaltung finanziell nicht darstellbar. Entsprechenden Kooperationen mit anderen Festivals steht die Verwaltung selbstverständlich positiv gegenüber. Dies werde – wie jetzt beispielsweise aktuell bei Euroclassic in diesem Jahr geschehen – auch umgesetzt.

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

Herr Huble verweist zudem auf ein Konzert der Kammermusikfreunde Homburg, welches am 27. September in der Zweibrücker Festhalle durchgeführt wird, nicht aber Bestandteil des städtischen Kulturprogramms sein wird, da in diesem Zeitfenster das Festival Euroclassic stattfindet.

Im Weiteren fasst der Kulturausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Planung des Kulturprogramms für die Spielzeit 2015/16 im Sinne der Vorlage wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

### **Punkt 4:**                    **Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ausschussmitglied Wolfgang Ohler möchte wissen, wieso die Stadtspitze zum Thema „75 Jahre Deportation Pfälzischer Juden“ ein Stück des Chawwerusch-Theaters nach Zweibrücken holt, ohne dieses Thema im Kulturausschuss zu behandeln und obwohl es in Zweibrücken auch Autoren gibt, die begonnen haben, dazu eine eigene Veranstaltung zu konzipieren. Dies seien neben ihm Michael Ohler und Silvia Bervingas. Der Vorsitzende berichtet, zu diesem Thema habe sich der Stadtvorstand für das Chawwerusch-Stück ausgesprochen, da dies einerseits speziell vom Bezirksverband Pfalz zu diesem Thema in Auftrag gegeben wurde, zum anderen sei die Finanzierung außerhalb des städtischen Haushaltes über die städtischen Töchter durch Sponsorengelder finanziert. Das wolle man nicht stoppen. Im Übrigen seien bereits zwei Veranstaltungen in diesem Jahr von den genannten Autoren vorbereitet, so dass man diese nicht über Gebühr belasten wolle. In der anschließenden Diskussion geht es um die Frage, ob es zwei Veranstaltungen zu diesem Thema geben solle und ob nicht mit eigenen Kräften in der Stadt eine regionale Konzeption die bessere Alternative gewesen wäre. Festzustellen sei auch, dass die Veranstaltung mit Chawwerusch sich mit dem KZ in Gurs, das Trio um Wolfgang Ohler mit dem KZ Struthof befasse. Die Entscheidung, ob die Zweibrücker Autorengruppe nun das Stück tatsächlich umsetzt, sei aufgrund dieses Sachverhalts nunmehr offen, so Wolfgang Ohler.

Die Anwesenden nehmen diese Informationen zur Kenntnis.

## 2. Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2015

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer

---

Henno Pirmann  
Beigeordneter

---

Thilo Huble  
Kultur- und Verkehrsamt